

„Brücken bauen“ -Qualifizierung von Stadtteilmüttern



- Träger der Qualifizierung:
Stadt Köln, Amt für Weiterbildung,
Volkshochschule
- Träger der Beschäftigung:
Christliche Sozialhilfe Köln e.V. (CSH)



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

jobcenter
KÖLN

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Köln



CHANCEN SICHERN HELFEN
Christliche Sozialhilfe Köln e.V.



Der Oberbürgermeister
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

„Brücken bauen“ -Qualifizierung von Stadtteilmüttern

„Brücken bauen“ – Qualifizierung von Stadtteilmüttern

Die Projektziele

Leitziel des Projektes ist die Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund.

Die Stadtteilmütter besuchen Familien ihrer eigenen Community und informieren sie alltagsnah und lebenspraktisch zu 10 verschiedenen Themen, z.B. zu Erziehungsverantwortung, Gesundheit, Freizeitverhalten, Übergang Schule und Beruf und Arbeitswelt.

Sie schaffen Vertrauen und öffnen Türen.



Die Struktur des Stadtteilmütterprojektes



Die 15 beschäftigten Stadtteilmütter

- Alter: von 28 bis 45 Jahre
- Durchschnittsalter: 39 Jahre

- Mehr als 50% der Stadtteilmütter sind alleinerziehend
- Die 15 Frauen haben insgesamt 30 Kinder

- Vier Herkunftsländer (Türkei, Iran, Marokko, Russland)
- Sprachen: Deutsch, Türkisch, Kurdisch, Persisch, Arabisch, Französisch, Russisch, Grundkenntnisse Englisch

- Sechs Stadtteilmütter haben keine abgeschlossene Ausbildung
- Neun Stadtteilmütter haben einen Berufsabschluss (mit und ohne Anerkennung)



Die besuchten Familien

- **Die Erfahrungswerte der ersten 4 Wochen**

Es wurden 47 Familien aufgesucht mit über 100 Kindern*

Schwerpunktthemen:

Entwicklung des Kindes, Einführung in Bildungssysteme, Übergang Schule und Beruf/ Arbeitswelt, Gesundheit und Spracherziehung

- Der Umgang mit Geld wird selten thematisiert.

*Alle aufgezeigten Statistiken beziehen sich auf den Zeitraum 01.10. - 31.10.11



Ein Beispiel einer aufgesuchten Familie

- Frau Sahap stellt sich vor.....
- Ein Unterstützungsbeispiel
- Eine türkische Frau 28 Jahre alt, verheiratet, schwanger, bittet um Unterstützung.



Die aufsuchende Arbeit der Stadtteilmütter

- Anzahl der aufgesuchten Einrichtungen: **17**
- Art der Einrichtungen: z.B. Grund- und Hauptschulen, Kitas, Moscheenvereine, Stadtteilzentren, Sprachkurseinrichtungen
- Art des Angebotes: z.B. Elterncafés, Müttertreff, Fahrradclub
- Netzwerke: Stadtteilkonferenzen in Mülheim, Buchheim, Buchforst



Der erste öffentliche Auftritt

Teilnahme mit Ausstellung an der Veranstaltung:

„Eltern können mehr, interkulturelle Elternkooperation“ der IHK zu Köln am 08.11.11



Die ersten Erfahrungen als Stadtteilmütter

- Es ist ein gutes Gefühl, von dem selbstverdienten Geld einzukaufen
- Meine Kinder sind stolz auf mich
- Durch die Arbeit entwickelte ich mich weiter
- Die Anerkennung der Frauen und Familien tut gut



Projekt Stadtteilmütter CSH Köln e.V.

Knauffstr. 1, 51063 Köln
email: stadtteilmuetter@csh-koeln.de
Tel: 0221 64709 63

Das Projekt „Brücken bauen“ –
Qualifizierung von Stadtteilmüttern ist
Bestandteil des Programms MÜLHEIM
2020 und wird gefördert durch:

Ansprechpartnerinnen

Senzena El-Djouini

Projektleiterin
email: senzena.el-djouini@csh-koeln.de
Tel: 0221 64709 62

Ingrid Kaiser

stellv. Geschäftsführerin
email: ingrid.kaiser@csh-koeln.de
Tel: 0221 64709 20



Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

